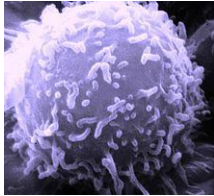


## PRESSEMITTEILUNG 09.10.2014 1|2 Seiten

### **Energie fürs Immunsystem: Biologische Arzneimittel zur Tiergesundheit sparen Antibiotika ein**



**Drei Investoren steigen bei dem Startup 4 Animals AlsterScience GmbH ein. Der Innovationsstarter Fonds aus Hamburg, ein Business Angel aus dem hohen Norden und der High-Tech Gründerfonds aus Bonn investieren in die Entwicklung von biologischen Arzneistoffen und Nahrungsergänzungsmitteln für Tiere, die die Immunfunktionen verbessern.**

„Im Fokus der Entwicklungen stehen Arzneistoffe und Therapien für Haus- aber auch Nutztiere, die die natürlichen Abwehrkräfte bei Tieren stärken. Gute und wirksame natürliche Arzneimittel werden dringend benötigt. Ein gesundes Immunsystem schützt vor Ansteckung, macht im günstigsten Fall Antibiotika überflüssig und ist die Grundvoraussetzung für die Überwindung von Krankheiten und damit für gesunde Tiere. Die Unterstützung der immunologischen Abwehr durch zukunftsweisende natürliche Mechanismen mündet in sichere, effektive und gut verträgliche neue Therapieverfahren“, erläutern Prof. Dr. Dr. Edith Huland und Conny Cloppenburg, Geschäftsführerinnen der 4 Animals AlsterScience GmbH.

Die Arzneistoffentwicklungen der 4 Animals AlsterScience GmbH haben sich bereits bei Viruserkrankungen, Tumoren, Impfungen und Zelltherapien bewährt und können helfen, den Teufelskreis von Therapieresistenz gegen herkömmliche Medikamente zu beenden.

Der Ansatz, gerade auch beim Tier natürliche Wege zu nutzen, das Immunsystem zu stärken, ist zukunftsweisend. Der Markt für Tierarzneimittel lag 2008 bei 19,2 Milliarden US Dollar weltweit (Wikipedia) und ca. 660 Millionen Euro in Deutschland. Ein großer Teil des Umsatzes erfolgt typischerweise bei immunologischen und antiinfektiösen Arzneimitteln. Die 4 Animals AlsterScience GmbH wird auf diesem Markt zum Wohl von Tieren und Menschen wichtige neue Akzente setzen.

"Der Veterinärmarkt ist ein sehr attraktives und oft unterschätztes Geschäftsfeld. Mit vergleichsweise übersichtlichen Investitionen und kurzen Wegen, kann die Therapie der 4 Animals AlsterScience GmbH zum Einsatz kommen" freut sich Dr. Michael Brandkamp, Geschäftsführer des High-Tech Gründerfonds.

„Uns haben die breite Anwendungsmöglichkeit über viele Haus- und Nutztierarten sowie die vorliegenden positiven Vorergebnisse bei schweren Viruserkrankungen des Pferdes überzeugt. Wir freuen uns sehr, das erfahrene Team beim Aufbau des Unternehmens zu unterstützen“, kommentiert Dörte Bunge vom Innovationsstarter Fonds Hamburg das Investment.

---

#### **Ansprechpartner für weiterführende Informationen:**

**4 Animals AlsterScience GmbH**  
Prof. Dr. Dr. Edith Huland  
Rolfinckstr. 15  
22391 Hamburg  
Tel +49 (0)40 / 644 243 88

Fax +49 (0)40 / 380 178 572 79  
e-mail: [huland@alsterscience.com](mailto:huland@alsterscience.com)  
[www.alsterscience.com](http://www.alsterscience.com)

**IFB Innovationsstarter GmbH**

Dörte Bunge  
Besenbinderhof 31 | 20097 Hamburg  
Tel.: +49 40 657980595 | E-Mail: [bunge@innovationsstarter.com](mailto:bunge@innovationsstarter.com)  
[www.innovationsstarter.com](http://www.innovationsstarter.com)

**High-Tech Gründerfonds Management GmbH**

Dr. Michael Brandkamp  
Schlegelstraße 2 | 53113 Bonn  
Tel.: +49 228 823001-00 | Fax: +49 228 823000-50 | E-Mail: [m.brandkamp@htgf.de](mailto:m.brandkamp@htgf.de)  
[www.high-tech-gruenderfonds.de](http://www.high-tech-gruenderfonds.de)

---

Der **Innovationsstarter Fonds Hamburg** investiert Risikokapital in junge innovative Hamburger Unternehmen, um deren Forschungs- und Entwicklungstätigkeit zu stärken. Vorgesehen sind offene Beteiligungen an Kapitalgesellschaften bis zu einer Höhe von maximal 1 Mio. EUR. Investoren des Fonds sind zu gleichen Teilen die Freie und Hansestadt Hamburg sowie der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE-Fonds). Das Fondsvolumen beträgt 12 Mio. EUR. Mit dem Management des Fonds ist die IFB Innovationsstarter GmbH betraut, eine 100%ige Tochter der Hamburgischen Investitions- und Förderbank.

Der **High-Tech Gründerfonds** investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologie-Unternehmen, die vielversprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. Mit Hilfe der Seedfinanzierung sollen die Start-Ups das F&E-Vorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines „Proof of Concept“ oder zur Markteinführung führen. Der Fonds beteiligt sich initial mit 500.000 Euro; insgesamt stehen bis zu zwei Millionen Euro pro Unternehmen zur Verfügung. Investoren der Public-Private-Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die KfW Bankengruppe sowie die 18 Wirtschaftsunternehmen ALTANA, BASF, Bayer, B. Braun, Robert Bosch, CEWE, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Evonik, Lanxess, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, METRO, Qiagen, RWE Innogy, SAP, Tengelmann und Carl Zeiss. Der High-Tech Gründerfonds verfügt insgesamt über ein Fondsvolumen von rund 576 Mio. EUR (272 Mio. EUR Fonds I und 304 Mio. EUR Fonds II).